

Federf. Stadtamt: Dezernat V

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Integrierte Innenstadtentwicklung	Stadtbaurat Tum	01.02.2011	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Aktueller Sachstandsbericht zum Integrierten Handlungskonzept für eine familienfreundliche Stadtmitte

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Städtebauförderung

Die in der letzten Ausschusssitzung angekündigten Förderbescheide der Bezirksregierung Münster für die Stadtmitte liegen mittlerweile schriftlich vor. Dabei wurde Gladbeck großzügiger bedacht als kurz zuvor noch angekündigt. Zum einen wurde doch eine 90-prozentige Städtebauförderung für den Förderantrag 2010 gewährt; zum anderen wurde für die Maßnahmen Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Verfügungsfond sowie Hof- und Fassadenprogramm bereits die Gesamtfinanzierung für den gesamten 1. Förderzeitraum von vier Jahren gesichert. Zudem wurde die Maßnahme 'Gladbecker Kinderzimmer' fördertechisch vorgezogen.

Insgesamt erhält die Stadt Gladbeck laut Förderbescheiden vom 13.12.2010 insgesamt 2.263.320 € Städtebaufördermittel und verfügt zusammen mit dem Eigenanteil von 10 % über ein Gesamtvolumen von rund 2,5 Mio. € für städtebauliche und sozial-integrative Maßnahmen in der Innenstadt. Die bewilligten Maßnahmen sind in der Anlage aufgeführt.

Quartiersmanagement

Für die Umsetzung des Programms Soziale Stadt in der Stadtmitte soll für die Arbeit 'vor Ort' ein interdisziplinär besetztes Quartiersmanagement eingerichtet werden, das sowohl den städtebaulichen als auch den sozial-integrativen Aufgabenbereich abdeckt. Das Quartiersmanagement stellt eine wichtige Verbindung zwischen Verwaltung, Wohnbevölkerung und vor Ort tätigen Akteuren dar. (Ein weiterer Baustein „Citymanagement“ wird zusätzlich eingerichtet. Hierfür wurde ein eigener Förderantrag gestellt.)

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Zu den Aufgaben des Quartiersmanagements gehören:

- § Projektmanagement: Konkretisierung und Umsetzung der Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzepts zur Aufwertung des Quartiers, Schwerpunkt Sozialintegrative Maßnahmen und Projekte in den Interventionsbereichen
- § Koordination der Kommunikations- und Abstimmungsprozesse zwischen den beteiligten Akteuren
- § Beteiligungsmanagement: Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit und Einbindung bürgerschaftlichen Engagements
- § Gemeinwesenarbeit: Aktivierung lokaler Akteure, Aufbau und Begleitung von Vernetzungsstrukturen im Stadtteil. Aktivierung von Bewohnergruppen, Einbindung von Migranten, Aufbau von selbst tragenden Strukturen
- § Berücksichtigung von geschlechterspezifischen Belangen in der Umsetzung
- § Enge Zusammenarbeit mit dem Citymanagement (zuständig für die lokale Ökonomie)
- § Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Programms
- § Moderation von Runden Tischen, Arbeitskreisen etc.
- § Mieter- und Eigentümerberatung (z. B. Hof- und Fassadenprogramm)

Mit dem Quartiersmanagement muss ein externes Planungsbüro beauftragt werden. Die Ausschreibung dafür wird zeitnah erfolgen, da die Mittel frei gegeben sind. Für das Stadtteilbüro werden im Innenstadtbereich Büroräume, vorzugsweise in einem Ladenlokal angemietet. Die bewilligten Fördermittel belaufen sich für vier Jahre auf insgesamt 800.000,- € sowie 25.000,- € für Einrichtungskosten.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Vorlagentext!

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen weiteren Vorgehensweise zu.

Der Bürgermeister
i. V.

- Carsten Tum -
Stadtbaurat

In der Sitzung des

- x** Ausschusses für Integrierte Innenstadtentwicklung
 - α Rates
 - α Haupt- und Finanzausschusses
- am 01.02.2011 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: